



Aufbaufüllung



Antwort a)

	Behandlungsablauf	Materialien/Instrumente
1	Anlegen der persönlichen Schutzausrüstung	Handschuhe, Mundschutz, Schutzbrille
2	lokale Untersuchung	Grundbesteck
3	Sensibilitätsprüfung an Zahn 27	Kältespray, CO ₂ -Schnee
4	Infiltrationsanästhesie	Anästhesiemittel, Einmal-/Carpulenspritze, Kanüle (kurz)
5	Entscheidung des Behandlers: Entfernung der Amalgamfüllung unter Kofferdam zum Schutz vor Amalgamstaub	
6	Kofferdam	Kofferdam-Gummi, Lochzange, Spannrahmen, Kofferdamklammer/ Zahnseide, Klammerzange
7	Entfernung der gebrochenen Amalgamfüllung	Schnellläufer/Turbine mit Diamanten, Hartmetallbohrer
8	Entfernung des Kofferdams	Kofferdam-Klammerzange/Schere
9	Entfernung der alten Unterfüllung, Karies (wenn vorhanden)	Winkelstück, Rosenbohrer
10	Stillung einer Papillenblutung, wenn erforderlich	z.B. H ₂ O ₂ (3%ig)
11	Auswaschen der Kavität	z.B. Alkohol/Chlorhexidin
12	Anlegen einer Matrize	Matrizenspanner, Metallband
13	Andrücken/Verankern des Matrizenbandes mit Interdentalkleifen	Keile (Holz, Kunststoff)
14	Herrichten des Materials für die Aufbaufüllung	ZnO-Zement, Glasionomerezement, Komposit
15	Einbringen der Aufbaufüllung	Heidemannspatel, Kugelstopfer
16	Überprüfen der Bisshöhe	Okklusionsfolie mit Halter
17	Entfernen von Zahnstein/UK-Front	Ultraschallgerät/-Ansätze, Scaler
18	Politur der behandelten Zähne	Polierer, Polierpaste (auch mit Fluoriden)

Merke

Aufbaufüllung

- zum Schutz der Pulpa
- als Ersatz fehlender Zahnhartsubstanz
- zur Vermeidung von Kippung/Wanderung des zu überkronenden Zahnes

Antwort b)

Zahnstein

Zahnsteinbildung erfolgt verstärkt an den Lingualflächen der Unterkieferfrontzähne, da hier die Ausführungsgänge der 4 großen Speicheldrüsen münden. Mineralien des Speichels verkalken schnell die vorhandene Plaque in der UK-Front. Durch bessere Mundhygiene an dieser Stelle kann Zahnsteinbildung gemindert oder verhindert werden.

Als geeignete Zahnpflichtechnik zeigen Sie die modifizierte Bass-Methode, empfehlen eine geeignete Zahnbürste und je nach Zustand des Zahnfleisches zusätzlich Zahnseide oder Interdentaltbürstchen.

Antwort c)

Abrechnung

Bema

Nach Behandlungsentscheidung

Nr.	Abkürzung	Leistung	Anzahl
Ä1	Ber	Beratung	1 x
8	ViPr	Sensibilitätsprüfung	1 x
40	I	Infiltrationsanästhesie	1 x
12	bMF	Besondere Maßnahmen beim Präparieren oder Füllen	1 x
13b	F2	Aufbaufüllung zwei- und mehrflächig Dokumentation: F2/ZE (Zahnersatz)	1 x
107	Zst	Entfernen harter Zahnbeläge	1 x

Antwort d)

Behandlungsplanung

- Einreichen des HKP bei der Krankenkasse, welche die vom ZA erstellte Behandlungsplanung überprüft. Danach legt die Kasse die bonusabhängigen Festzuschussbeträge fest und trägt im Formular den nachgewiesenen Bonusanspruch des Patienten ein.
- Nach Bewilligung der Festzuschüsse geht der genehmigte HKP an die ZA-Praxis zurück; danach kann mit der Behandlung begonnen werden.
- Vereinbarung weiterer Behandlungstermine:
 - Präparation des Zahnes und Herstellung des Provisoriums
 - Eingliederung der fertigen Krone

Merke

Die Krankenkasse übernimmt die zugesagten Festzuschüsse, wenn der Zahnersatz innerhalb von 6 Monaten in der vorgesehenen Weise eingegliedert wird. Sonst muss eine Nachbeantragung durchgeführt werden.